

Lastenheft Auftrags-/Vertragsgrundlagen

Beschaffung von Narkosegeräten für den D-Bau RKH FSK Bruchsal

Kennziffer: 2026-017-AMS-OV (bitte bei jedem Schriftverkehr angeben)

Verfahrensart: Offenes Verfahren nach VgV

Angebotsfrist: 29.06.2026, 10:00 Uhr

Bindefrist: 29.08.2026

Auftraggeber:

RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe gGmbH:
RKH Fürst-Stirum-Klinik, Gutleutstr. 1-14, 76646 Bruchsal

vertreten durch den **Klinikgeschäftsführer Herrn Roland Walther**

- nachfolgend „Auftraggeber“ genannt -

Inhaltsübersicht

1. Auftraggeber und Projekt
 - 1.1 Auftraggeber
 - 1.2 Leistungsgegenstand
 - 1.3 Lieferung
 - 1.4 Preise
 - 1.5 Rechnungsstellung
 - 1.6 ILO-Konvention
 - 1.7 Dienstleistungen vor Ort

2. Angebots- und Vertragsbedingungen
 - 2.1 Verfahrensablauf
 - 2.2 Vertrag
 - 2.3 Allgemeine Bedingungen
 - 2.4 Besondere Hinweise für den Auftragnehmer
 - 2.5 Einzureichende Unterlagen
 - 2.6 Zusätzliche Unterlagen

3. Schlussbestimmungen

1. Auftraggeber und Projekt

1.1 Auftraggeber

Die RKH Fürst-Stirum Klinik Bruchsal (im Folgenden AG genannt) ist Teil der RKH Regionale Kliniken Holding und Services GmbH, die der größte kommunale Klinikverbund in Baden-Württemberg ist. Die RKH Regionale Kliniken Holding und Services GmbH (RKH) ist mit sechs Akutkliniken, einer orthopädischen Fachklinik und einer geriatrischen Rehabilitationsklinik in den Landkreisen Ludwigsburg, Enzkreis und Karlsruhe ein großes kommunales Unternehmen und wichtigster Gesundheitsanbieter in der Region. Die RKH verfügt über insgesamt rund 2.500 Betten, 8.000 Mitarbeiter sowie 95.500 stationäre und 282.000 ambulante Patienten pro Jahr.

1.2 Leistungsgegenstand

Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss eines Vertrages über die Lieferung von 11 Narkosegeräten für den Neubau D-Bau.

Die ausführliche Beschreibung der Leistung entnehmen Sie bitte der Anlage RKH FSK Bruchsal - Haus D _ Narkosebeatmungsgeräte _ Leistungsbeschreibung 2026-05-20 und RKH FSK Bruchsal - Haus D _ Narkosebeatmungsgeräte _ Definition der Anforderungen und Bewertung.

1.3 Lieferung

Die Lieferung soll so schnell wie möglich nach der Zuschlagserteilung erfolgen.

Die Lieferung erfolgt fracht- und zustellgebührenfrei an die jeweilige Lieferadresse und ist vorab telefonisch mit dem jeweiligen Empfänger abzustimmen. Es gelten die jeweils aktuell gültigen Incoterms CIP.

Es ist eine Haftpflichtversicherung mit Summen in entsprechender Höhe für die Dauer des Vertrages abzuschließen. Der AG ist berechtigt, vor und während der Vertragslaufzeit des Vertrages vom AN die Vorlage eines aktuellen Versicherungsnachweises zu verlangen.

Ist der AN eine ARGE (Arbeitsgemeinschaft), so haften die Mitglieder der ARGE als Gesamtschuldner für die Erfüllung aller vertraglichen Ansprüche.

1.4 Preise

Das Angebot enthält Festpreise. Weitere Regelungen entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in ihrer jeweils gültigen Fassung.

1.5 Rechnungsstellung

Verzögerungen aufgrund nicht ordnungsgemäßer oder nicht prüfbarer Rechnungsstellung gehen zu Lasten des AN.

Der AN kann im Rahmen seiner Angebotsabgabe eine Skontovereinbarung auf dem Certiform Angebotsblatt angeben, welche allerdings nicht zur Wertung herangezogen wird.

Die Rechnungsstellung soll elektronisch erfolgen.

Rechnungen senden Sie bitte an:

rkh.rechnungen@rkh-gesundheit.de

Das Zahlungsziel beträgt 30 Tage netto ab Erhalt der Rechnung.

1.6 ILO-Konvention

Die Ausführung des Auftrages darf nur unter Einhaltung der in den ILO-Übereinkommen festgelegten Mindeststandards erfolgen. Bitte füllen Sie dazu die Anlage RKH Vertragsbedingungen vollständig aus und fügen diese Ihrem Angebot bei.

1.7 Dienstleistungen vor Ort

Dienstleistungen vor Ort haben ausschließlich durch qualifiziertes Personal des AN zu erfolgen.

2. Angebots- und Verfahrensbedingungen

2.1 Verfahrensablauf

Es werden ausschließlich Angebote gewertet, die über die DTVP-Vergabeplattform eingereicht werden. Mit der elektronischen Einreichung gelten das Angebot und alle damit eingereichten Unterlagen als unterschrieben.

Die Angebotserstellung und alle damit verbundenen Aktivitäten sind für den Auftraggeber kostenfrei. Der Bieter hält sich bis zum Ende der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen sind ausschließlich schriftlich über die Vergabeplattform einzureichen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls, in neutralisierter Form, gegenüber allen Bietern bis spätestens sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform.

Die Bieter haben sich regelmäßig über diese Plattform zu informieren, ob Mitteilungen eingestellt worden sind.

2.2 Vertrag

Der jeweils in Teilen vorausgefüllte Entwurf des nach Erteilung des Zuschlags abzuschließende AVV Vertrages ist als Bestandteil der Vergabeunterlagen diesem Dokument beigelegt. Die Vertragsformulare sind in nicht veränderbarer Form, in den Feldern ausgefüllt, in denen der Leistungsinhalt zwingend vorgeben wird. Die Nicht-einhaltung solcher zwingenden Vorgaben durch den Bieter führt zum Ausschluss seines Angebotes.

Die Vertragsformulare werden nach Zuschlagserteilung vom Auftraggeber entsprechend den Vorgaben der Vergabeunterlagen, dem Angebot und den Antworten auf eventuelle Bieterfragen vervollständigt und von beiden Parteien unterschrieben.

2.3 Allgemeine Bedingungen

Mit der Abgabe des Angebotes verpflichtet sich der Auftragnehmer die in den Ausschreibungsunterlagen und im Leistungsverzeichnis geforderten Leistungen im vollen Umfang zu erfüllen.

Es gelten folgende vertragliche Vereinbarungen (bei Widersprüchen in folgender Reihenfolge):

- dieses Lastenheft,
- das dazugehörige Leistungsbeschreibung mit den vom Bieter ergänzten Preisen,
- die Certiform Vertragsunterlagen (vom Bieter vollständig ergänzt),
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen,
- (VOL/B) in ihrer jeweils gültigen Fassung,
- die RKH Vertragsbedingungen VOL_B_07-00,
- Verpflichtung zur Einhaltung Corporate Governance Regelungen,
- der beantwortete Bieterfragenkatalog (sofern Fragen eingereicht werden),
- Auftragsverarbeitungsvertrag
- die Eigenerklärung Sanktionen Russland,
- die Verpflichtungserklärung zum Mindestlohn
- die Scientology-Schutzerklärung.

Die Abgabe des Angebotes gilt als Bestätigung des Unternehmens, dass es die Angebotsunterlagen als ausreichend und vollständig ansieht. Die Vergabestelle wird die Angebote werten. Dabei wird sie die Angebote zunächst einer formalen Prüfung unterziehen, das heißt, dass sie die Angebote auf Vollständigkeit bzw. mögliche Abweichungen von den Vergabeunterlagen und rechnerisch prüft. Fehlende Unterlagen müssen zu einer durch die Vergabestelle gesetzten Frist (Mo - Fr) nachgereicht werden, ansonsten wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Die eingehenden Angebote werden wie folgt gewertet:

Kriterium für die Auftragserteilung ist die Wirtschaftlichkeit der Angebote. Es werden nur Angebote gewertet, die alle Kriterien des Leistungsverzeichnisses erfüllen.

Bei Zulassung des Angebotes erfolgt die Wertung **zu 50% anhand des Preises, und zu 50% über die technische Leistung mit vergleichender Probestellung.**

Siehe auch Anlage Wertungsmatrix Erläuterung Bewertung.

Der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erhält den Zuschlag.

ANWENDERBEWERTUNG:

Die Anwenderbewertung erfolgt durch ein Gremium.

Hierzu sollen die angebotenen Narkosegeräte 1 Woche in der RKH-Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal im Zeitraum **KW 20.07.-24.07.26** getestet werden.

Eine konkrete Aufforderung mit Ansprechpartner wird den Bietern mit zugelassenem Angebot (Erfüllung der Eignung und Ausschlusskriterien) dann mitgeteilt.

2.4 Besondere Hinweise für den Auftragnehmer

Während der Ausübung seiner Tätigkeit muss der AN die von Seiten der AG vorgegebenen Hygienerichtlinien beachten, auch wenn diese strenger ausgelegt werden, als die des Landes Baden-Württemberg. Der AN verpflichtet sich vor Leistungserbringung den Stand der aktuellen Hygienerichtlinien des AG abzufragen und diesen entsprechend Folge zu leisten. In diesem Zusammenhang entstehende Aufwendungen sind vom AN zu tragen.

2.5 Einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen von den Bietern einzureichen:

- Anlage 03 – Angebotsschreiben
- Anlage 04 – Leistungsbeschreibung
- Anlage 05 – Anforderungen und Bewertung
- Anlage 10 – Eigenerklärung zur Eignung
- Anlage 11 – ggf. Erklärung zur Bietergemeinschaft
- Anlage 12 – ggf. Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Anlage 13 – ggf. Verzeichnis Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmen
- Anlage 14 – Verpflichtungserklärung Mindestlohn 2
- Anlage 15_FO_Verpflichtung_auf_Datengeheimnis_externe_Unternehmen_04-00
- Anlage 16 – Erklärung Russland Sanktionen
- Anlage 17 – Scientology Schutzzerklärung
- Anlage 18 – Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen mit ILO Kernarbeitsnorm
- Anlage 19 - AVV

2.6 Zusätzliche Unterlagen

Sollten Sie Ihrem Angebot zusätzliche Unterlagen beifügen (z. B. Beschreibungen, zusätzliche Informationen, Datenblätter etc.) achten Sie bitte darauf, dass für diese ausschließlich die Dateiformate PDF, XLSX, DOCX, PPTX, ODT, ODS verwendet werden. Andere/veraltete Dateiformate können von uns aus Sicherheitsgründen nicht akzeptiert werden und können in Folge dessen zum Ausschluss des Angebotes führen. Sollten Sie sich in diesen Punkten unsicher sein, kontaktieren Sie uns bitte im Vorfeld der Angebotsabgabe über die DTVP-Vergabeplattform.

3. Schlussbestimmungen

Durch den Zuschlag auf ein Angebot kommt ein Vertrag zwischen dem AG und dem AN zustande, ohne dass es hierzu eines gesonderten Vertragswerkes bedarf. Die Vergabe- und Vertragsunterlagen werden Bestandteil des Vertrages.

Weitere/zusätzliche Bestimmungen entnehmen Sie bitte der Anlage „Zusätzliche Allgemeine Vertragsbedingungen für Liefer- und Dienstleistungsaufträge“, welche Vertragsbestandteil wird.